

Geschlossenheit, Engagement und sportliche Erfolge

Rückkehr des Schützenvereins Kleinburgwedel ins renovierte Vereinsheim

KLEINBURGWEDEL (r/bs).

Nach Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten konnte der Schützenverein seine Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. Februar 2026, wieder im eigenen Vereinsheim „Schützenkrug“ abhalten. Rund 65 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und füllten den Saal ab 19.30 Uhr mit Leben.

Den traditionellen Auftakt gestaltete der Spielmannszug mit mehreren Musikstücken und sorgte damit für einen feierlichen Rahmen. Im Anschluss begrüßte der 1. Vorsitzende Nick Bienio die Anwesenden und stellte in seinem Jahresbericht die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Vereinsjahres vor. Neben bewährten Veranstaltungen, internen Wettkämpfen und geselligen Terminen hob er besonders den reibungslosen Abschluss der Renovierungsmaßnahmen hervor. Viele Arbeiten seien in Eigenleistung erfolgt – ein Beleg für den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Sportlich blickte der Verein auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurück. Inga Sonnefeld berichtete stellvertretend für die Schießleiterin Kerstin Sonnefeld über zahlreiche Teilnahmen an Wettkämpfen auf Kreis-, Regions-, Landes- und Bundesebene. Beim Kreisbestenschießen, bei den Regions- und Landesmeisterschaften sowie bei den Deutschen Meisterschaften konnten sich die Schützinnen und Schützen mehrfach im Vorderfeld platzieren. Auch beim Unterkreisschießen wurden beachtliche Ergebnisse erzielt. Die kontinuierliche Trainingsarbeit und die gute Nachwuchsförderung zahlten sich deutlich aus.

Damenleiterin Bianca Reinecke ließ die Aktivitäten der Damengruppe Revue passieren. Neben internen Vergleichsschießen standen Ausflüge, gemeinsame Veranstaltungen



Rund 65 Mitglieder nahmen an der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Kleinburgwedel teil.

Foto: privat



Nick Bienio, Vorsitzender des Schützenvereins Kleinburgwedel, stellte in seinem Jahresbericht die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Vereinsjahres vor.

Foto: privat

und gesellige Abende auf dem Programm. Die ausgewogene Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und Gemeinschaftspflege sei ein wichtiger Baustein des aktiven Vereinslebens.

Für den Spielmannszug berichtete die neue Leiterin Andrea Krüger. Neben Auftritten bei vereinseigenen Veranstaltungen und Terminen im Ort sei insbesondere die Anschaffung neuer Instrumente ein bedeutender Schritt gewesen. Diese Investition verbessere nicht nur die Klangqualität, sondern sichere langfristig die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des Zuges.

Schatzmeister Kevin Reinecke stellte eine stabile und positive Finanzlage vor. Trotz der Investitionen in neue Sportgeräte, einen modernen Waffenschrank sowie technische Ausstattung stehe der Verein wirtschaftlich auf soliden Füßen. Er betonte jedoch, dass neben Mitgliedsbeiträgen auch Spenden und Unterstützung aus der Gemeinschaft weiterhin eine wichtige Rolle spielten.

Aus der Vorderlader-Abteilung berichtete Sascha Glombik über die sportlichen Aktivitäten und begrüßte mit Alik ein neues Mitglied in dieser Sparte. Im Rahmen der Versammlung wurden Marco Heller als 1. Leiter und Jessica Bartzke als 2. Leiterin der Vorderlader einstimmig gewählt.

Die Kassenprüfer bescheinigten eine ordnungsgemäße und transparente Kassenführung. Fabian Seeger wurde einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt.

Ein Höhepunkt des Abends war die Proklamation des Winterkönigs 2026. Kevin Reinecke errang den Titel vor Fabian Seeger und Denis Bessler. Der traditionelle Ehrentanz des Winterkönigs mit seiner Frau Bianca wurde mit viel Applaus begleitet.

Unter der Leitung von Volker Speckmann fanden anschließend die Vorstandswahlen statt. Sämtliche zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt – ein klares Signal für Vertrauen und Kontinuität in der Vereinsführung.

Grußworte überbrachten Ortsbrandmeister Florian Leisenberg, der die enge Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Schützenverein hervorhob, sowie Pastor Blume. Er kündigte das kommende Dorfbosseln an, das in diesem Jahr vom Kirchbauverein organisiert wird und unter dem Motto „mörderisch gut“ stehen soll.

Mit einem Dank an alle Ehrenamtlichen, Helferinnen und Helfer sowie Unterstützer schloss Schützenchef Nick Bienio die Versammlung. Beim anschließenden gemeinsamen Essen mit Schlachtplatte und kühlen Getränken nutzten viele Mitglieder die Gelegenheit zum Austausch. Der Abend klang in geselliger Atmosphäre aus und unterstrich einmal mehr den starken Zusammenhalt des Vereins.

Trauertreff zum Thema „Hoffnung“

Geschulte Trauerbegleiterinnen laden zum gemeinsamen Austausch ein

GROBBURGWEDEL (r/bs).

Wer einen geliebten Menschen verloren hat, muss nicht allein trauern. Am Montag, 2. März, bietet ein offener Trauertreff des Ambulanten Hospizdienstes von 16 bis 17.30 Uhr die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und gemeinsam einen Weg durch den Schmerz zu finden. Das Thema des Abends lautet „Hoffnung“.

Bei Kaffee und Tee begleiten geschulte Trauerbegleiterinnen das Gespräch in einer vertraulichen und einfühlsamen Atmosphäre. Das Angebot richtet sich an alle, die einen schweren Verlust erlitten haben – sei es durch den Tod eines nahestehenden Menschen oder durch andere einschneidende Lebensveränderungen.

Wer erst kürzlich einen Verlust erlitten hat, dem empfehlen die

Organisatorinnen, zunächst etwa zwei bis drei Monate zu warten, bevor am Gruppentreff teilgenommen wird. In der unmittelbaren Phase der Trauer stehe zunächst ein persönliches Einzelgespräch zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt, die Teilnahme kostenlos. Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter 05139 – 970 34 31 (Anrufbeantworter).

Wer ein vertrauliches Einzelgespräch bevorzugt, hat außerdem am Mittwoch, 12. März, ab 16 Uhr Gelegenheit dazu: Eine ausgebildete Trauerbegleiterin bietet an diesem Tag eine Trauersprechstunde an, bei der pro Person rund 45 Minuten Zeit eingeplant sind. Auch hierfür ist eine vorherige Anmeldung unter der genannten Telefonnummer erforderlich.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

GROBBURGWEDEL (r/bs). Die nächste Sprechstunde des Großburgwedeler Ortsbürgermeisters

Rolf Fortmüller findet am Donnerstag, 5. März, ab 10 Uhr im Raum 105 des Amtshofes statt.

Flohmarkt im Kindergarten

BURGWEDEL (r/fh). Der evangelische Kindergarten der Pestalozzi-Stiftung lädt wieder zu seinem „Kaufrausch“-Flohmarkt ein. Er öffnet am Sonnabend, 14. März, von 11 bis 15 Uhr auf dem Gelände an der Pestalozzistraße 8-10. An den Ständen auf dem Parkplatz und im Gebäude gibt

es Kinderbekleidung, Spielwaren, Bücher und vieles mehr. Wer selbst etwas verkaufen möchte, kann sich ab dem 2. März anmelden, jeweils montags bis freitags zwischen 8 und 13 Uhr unter der Telefonnummer (05139) 990160. Die Standgebühr ist eine Kuchenspende.

Wahlen bei der Tennissparte

WETTMAR (r/bs). Die Tennisabteilung des TSV Wettmar lädt ihre Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Die Versammlung findet am Freitag, 13. März, um 19.30 Uhr im Clubhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen sowie die ge-

plante Sanierung der Tennishalle. Darüber hinaus wird über weitere aktuelle Themen aus dem Abteilungsleben informiert und beraten. Weitere Informationen zur Mitgliederversammlung und zur Tagesordnung sind im Internet unter www.tennis-in-wettmar.de abrufbar.

Weltgebetstag in Burgwedel

Gottesdienste in der St.-Petri- und der Ludwig-Harms-Kirche mit Liedern und Texten von Frauen aus Nigeria

GROBBURGWEDEL (r/fh).

Der diesjährige Weltgebetstag steht unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“. Auch Burgwedeler Kirchengemeinden beteiligen sich an der Aktion mit Gottesdiensten. Sie beginnen am Freitag, 6. März, um 19 Uhr im St.-Petri-Gemeindehaus in Großburgwedel und in der Ludwig-

Harms-Kirche in Fuhrberg. Texte und Lieder zum Weltgebetstag wurden diesmal von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen aus Nigeria ausgewählt. In Großburgwedel wird nach dem Gottesdienst zum Austausch bei landestypischen Speisen eingeladen.

Nigeria ist mit über 230 Mil-

lionen Menschen das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Es vereint 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Rund 54 Prozent der Bewohner sind Muslime und etwa 46 Prozent Christen. Durch die Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark – jedoch sind Reichtum und Macht sehr ungleich verteilt. Das Leben

vieler Menschen ist geprägt von Armut, bewaffneten Konflikten und Angriffen durch die Terrormiliz Boko Haram. Frauen leiden zudem unter mangelnder Gleichberechtigung und erleben geschlechtsspezifische Gewalt.

Vor diesem Hintergrund haben die Frauen für den Gottesdienst zum Weltgebetstag

den Bibelvers aus Matthäus 11, 28-30 gewählt. „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“, heißt es dort. Mit passenden Gebeten, Liedern und Geschichten laden sie dazu ein, „schwere Lasten Jesus zu Füßen zu legen und in seiner Verheißung Ruhe zu finden.“

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe Donnerstag, 12.00 Uhr

Mein Personal Trainer ist hier.
Unsere Jobs gleich nebenan.

Jobs für NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de